

Zugestellt durch Post.at



SPÖ *info*

gunskirchen

Zweiter Kindergartenstandort in Straß gesichert



GV Ingrid Mair, GV Friedrich Nagl und Vzbgm. Mag. Karoline Wolfesberger besichtigen den möglichen Kindergartenstandort in Straß. Eine Initiative der SPÖ-Gunskirchen.

Einen schönen und erholsamen Sommer wünscht Ihnen die SPÖ-Gunskirchen

Herausgeber: SPÖ Gunskirchen, Kaplanweg 5, 4623 Gunskirchen, karo.wolfesberger@gmx.at

Dringlichkeitsantrag Kindergartenneubau Uneinigkeit beim politischen Mitbewerber

Wenn man dem politischen Mitbewerber einen Erfolg nicht gönnt, wird dieser einfach abgestritten, wenn es parteiinterne Probleme gibt, dann wird ein politischer Mitbewerber angegriffen. Im Zusammenhang mit diesen „taktischen Schachzügen der Politik“ muss man wohl manch (seltsame) Beiträge in der letzten Ausgabe der Ortsparteizeitung einer im Gunskirchner Gemeinderat vertretenen Partei sehen.

Da wird der erfolgreich eingebrachte **Dringlichkeitsantrag der SPÖ Gunskirchen** bezüglich des **Kindergartenneubaus im Ortsteil „Straß“** mit der Überschrift „Misslungen - Dringlichkeitsantrag“ angekündigt! Fakt ist, dem SPÖ-Antrag stimmten 29 von 31 Gemeinderäten zu, dazu 2 Stimmenthaltungen.

Interessantes Detail dazu: Während sich der **Fraktionsobmann** dieser Partei der **Stimme enthielt**, stimmten der Großteil der eigenen Mandatare für den **SPÖ – Antrag!** Vermutlich war der Ärger des Fraktionsobmannes darüber so groß, dass dieser nun mittels Parteizeitung, auf die SPÖ – Gunskirchen losgehen musste! So richtig „pikant“ ist auch der Umstand, die viele „seiner“ Gemeinderäte und der Partei nahestehenden Personen auch in persönlichen Gesprächen mit uns, diese **SPÖ – Initiative** sehr positiv bewerteten.

KZ-Gedenkfeier 2011



Am 7. Mai 2011 fand die KZ-Gedenkfeier zum 66. Jahrestag der Befreiung des KZ-Nebenlagers Gunskirchen statt.

Die Marktgemeinde Gunskirchen freute sich unter den diesjährigen Festrednern Frau Nationalratspräsidentin Mag. Barbara Prammer, Prof. Ernő Lazarovits als Vertreter der ungarischen Juden, Mickey Dorsey als US-Veteran und Befreier des KZ-Nebenlagers sowie Dr. Robert Eiter vom Mauthausen Komitee Österreich begrüßen zu dürfen.

Ein besonders berührender Moment war die Begegnung der Überlebenden mit den Befreierern des KZ-Nebenlagers und den Schülerinnen und Schülern aus Gunskirchen.

Für die Gestaltung des Programmes bedanken wir uns bei der Hauptschule Gunskirchen, der Landesmusikschule Gunskirchen und dem Singkreis Gunskirchen.

Internationale Kindertag

Die Kinderfreunde Gunskirchen besuchten auch heuer wieder zum internationalen Kindertag am 1. Juni die Schülerinnen und Schüler der Gunskirchner Volks- und Hauptschule. Als kleine Aufmerksamkeit erhielten alle Schülerinnen und Schüler einen Zeichenblock und ein Lineal.

Die Zeichenblöcke wurden von der Firma **FORMAT Werk GmbH** gespendet. Herzlichen Dank hierfür an den Geschäftsführer Christian Moser.



Mit großer Freude präsentierten die Kinder ihr Geschenk, das von Ingrid Mair (Ortsvorsitzende der Kinderfreunde Gunskirchen) und von Frau Vzbgm. Mag. Karoline Wolfesberger, überreicht wurde.

Liebe Gunskirchnerinnen, liebe Gunskirchner!

Die aktuelle Situation im Bereich der Kinderbetreuung der Marktgemeinde Gunskirchen wird leider immer prekärer.

Auf Grund derzeitiger Hortanmeldungen muss nicht nur die Nachmittagsbetreuung der Hauptschüler, sondern auch eine neue zusätzliche Hortgruppe installiert werden. Aus Platzmangel wird diese voraussichtlich vorübergehend Räumlichkeiten in der Volksschule beziehen.

Damit dies wirklich nur vorübergehend durchgeführt werden muss, wurde bereits auch ein Hortausbau beschlossen. Durch den zweigeschossigen Zubau in Rundform mit einem quaderförmigen Verbindungsbau, kann im Erdgeschoss ein multifunktionaler Raum und im Obergeschoss ein zusätzlicher Hort- und Bewegungsraum rasch und ohne großartige Eingriffe in den derzeitigen Gebäudebestand realisiert werden. Die Horterweiterung soll in drei Etappen durchgeführt werden.

Trotz dieser Maßnahmen kann aber **eine dauerhafte und nachhaltige Lösung der Kinderbetreuungssituation nur mit dem Bau eines neuen Kindergartens in Straß erreicht werden.**

Die SPÖ Gunskirchen hat im Gemeinderat vom 26. Mai 2011 diesbezüglich einen Dringlichkeitsantrag eingebracht.

Gemeinsam mit den anderen Fraktionen wurde der Ausbau der Kinderbetreuung der Marktgemeinde Gunskirchen nun an die erste Stelle im Mittelfristigen Finanzplan gesetzt und soll nun so rasch wie möglich realisiert werden.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf soll auch in Gunskirchen nicht nur ein Schlagwort bleiben.

Allen Gunskirchnerinnen und Gunskirchnern wünsche ich schöne, sonnige Urlaubstage und allen Schülerinnen und Schülern erholsame Ferien und viel Spaß mit dem Ferienpass der Marktgemeinde Gunskirchen.

Ihre

Karo Wolfesberger



Mag. Karoline Wolfesberger

„Bildung mit Zukunft“

Ganztagschule macht Nachhilfe überflüssig

„Wir müssen dafür sorgen, dass es die besten Schulen für unsere Kinder gibt! Jede zweite Schule soll ganztägig geführt werden und das in jedem Bezirk. Unterricht, Lernen und Freizeit sind dabei über den ganzen Tag verteilt“, so SPÖ-Landesvorsitzender LH-Stv. Josef Ackerl zu einem Hauptziel der Bildungskampagne der SPÖ Oberösterreich, die jetzt gestartet wurde.

Und weiter: „Die Entscheidung über eine weiterführende Schule macht erst mit 14 Sinn. Mit 10 ist eine derartig wichtige Weichenstellung viel zu früh! Deshalb: Eine gemeinsame Schule für alle bis zum Ende

des Pflichtschulalters!“

Bei Ganztagschulen zählt Oberösterreich zu den „Sitzenbleibern“ im Land. Im Bundeschnitt werden 12 Prozent der Mädchen und Buben auch nachmittags an ihren Schulen betreut, in Oberösterreich sind es nur fünf Prozent! In Wien besucht bereits jedes dritte Kind eine Ganztagschule. Wie groß der Bedarf an echten Ganztagschulen ist, zeigt die Tatsache, dass in einer aktuellen IFES-Umfrage 90 Prozent der Österreicherinnen und Österreicher eine zügige Schulreform wollen. 78 Prozent sprechen sich dabei für den Ausbau der Tagesbetreuung, also für ganztägige Schulangebote aus. „Das ist eine klare

Bestätigung für unsere Bildungsoffensive“, stellt Ackerl fest.

Die SPÖ fordert eine Schule ohne Stress und ohne Nachhilfe! Österreichs Eltern müssen allein im heurigen Jahr rund 127 Millionen Euro für private Nachhilfe ausgeben. 70.000 Kinder bekommen keine Nachhilfe, die sie dringend brauchen würden, weil das Geld fehlt. Tatsache ist: Eltern wollen echte Freizeit mit ihren Kindern verbringen und kein Geld für teure Nachhilfe ausgeben.

„Wir sind für jede Anregung, jeden Diskussionsbeitrag dankbar! Es gilt, gemeinsam die Bremser in der Bildungspolitik zu überzeugen!“, so Ackerl.



Treffsicher. Rund um den 4. Juli gab es in ganz Oberösterreich Aktionstage zu „Bildung mit Zukunft“. An einer Torwand konnten PassantInnen dabei ihre Treffsicherheit in Sachen Bildung unter Beweis stellen.